

Sachdokumentation:

Signatur: DS 24

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/24



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



5 Jahre

BDP **Schweiz**

5 JAHRE ENGAGEMENT FÜR EINE LÖSUNGS-ORIENTIERTE SACHPOLITIK

Die Bürgerlich-Demokratische Partei ist eine innovative und moderne Partei, die den gesellschaftlichen Entwicklungen und den ökologischen Herausforderungen Rechnung trägt, ohne dabei ihre konservativen Grundwerte über Bord zu werfen.

Als lösungsorientierte Mitte-Partei konzentriert sich die BDP auf eine konstruktive Gestaltung der Zukunft einer modernen und erfolgreichen Schweiz. Sie setzt sich sachlich und nüchtern mit den Herausforderungen der Schweiz und den Anliegen ihrer Bürgerinnen und Bürger auseinander. Im Vordergrund stehen mehrheitsfähige Lösungen und nicht ein stures Verharren auf Forderungen und Positionen. Dazu geht die BDP aktiv Allianzen ein, um die entsprechenden Lösungen durchsetzen zu können.

In den letzten fünf Jahren hat sich die BDP in vielfältigen und wichtigen Themenbereichen aktiv eingesetzt.

ENERGIEWENDE MIT EINEM GEORDNETEN ATOMAUSSTIEG

Ökologische Verantwortung ist nicht nur eine Pflicht gegenüber künftigen Generationen, sondern bietet auch grosse wirtschaftliche Chancen mit überdurchschnittlichem Innovationspotenzial. Die BDP engagiert sich deshalb aktiv für einen geordneten Atomausstieg sowie für die konsequente Förderung erneuerbarer Ressourcen und technologischer Innovationen. Unter einem geordneten Atomausstieg versteht die BDP insbesondere die Gewährung der Versorgungssicherheit sowie die den Schutz bereits getätigter Investitionen.

SORGFÄLTIGE RAUMPLANUNG

Die BDP will eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen und dennoch Sorge tragen zu unserem wertvollen Kulturland. Eine sorgfältige Raumplanung in unserem dicht besiedelten Land bedingt eine konsequente Erhöhung der Nutzungsdichte, die Nutzung bestehender und bereits erschlossener Bausubstanz sowie eine gewisse Lockerung der Waldgesetzgebung. Die BDP hat sich unter anderem mit der Übernahme des bürgerlichen Kampagnenleads bei der Referendumsabstimmung zum revidierten Raumplanungsgesetz erfolgreich für eine Siedlungspolitik mit Augenmass eingesetzt.

LIBERALE WIRTSCHAFTSPOLITIK UND VERANTWORTUNGSVOLLES UNTERNEHMERTUM

Das Erfolgsmodell Schweiz basiert auf liberalen Rahmenbedingungen, welche die Eigenverantwortung der Unternehmen fördern. Die BDP wehrt sich deshalb vehement gegen schwerwiegende Eingriffe in dieses System, zum Beispiel durch die 1:12- oder die Mindestlohninitiative. Die BDP unterstützt aber dort Anpassungen der Rahmenbedingungen, wo die Freiheiten nicht mit der notwendigen Sorgfalt genutzt werden. Sie hat deshalb den Kampagnenlead gegen die «Minder-Initiative» übernommen, um über den besseren Gegenvorschlag eine Stärkung der Aktionärsrechte und somit eine wirksame Massnahme gegen die «Abzockerei» zu erreichen.

PERSONENFREIZÜGIGKEIT

Die Schweizer Exportwirtschaft verdient jeden zweiten Franken in der EU und für eine Vielzahl von Unternehmen sind geeignete Fachkräfte aus dem EU-Raum unverzichtbar. Die BDP steht deshalb klar hinter den bilateralen Verträgen mit der EU. Dort, wo möglich, sollen flankierende Massnahmen ergriffen werden, und der Fachkräftemangel in der Schweiz ist aktiv anzugehen. Die BDP ist aber nicht bereit, das Erfolgsmodell der Personenfreizügigkeit aufzugeben und die Schweiz international zu isolieren. Sie hat deshalb gemeinsam mit der CVP den Kampagnenlead gegen die Masseneinwanderungsinitiative übernommen.

GLAUBWÜRDIGER FINANZPLATZ

Die BDP steht hinter der Weissgeldstrategie des Bundesrates und setzt sich stark für einen steuerlich konformen und wettbewerbsfähigen Finanzplatz ein. Dazu gehört die Anerkennung und Einhaltung international gültiger Standards. Die BDP weigert sich, in der Missachtung globaler Spielregeln eine Marktchance zu sehen. Sie fordert und fördert – auch im Inland – ein Bankkundengeheimnis, das die Privatsphäre, nicht aber deliktisches Verhalten schützt.

GUT AUSGEBAUTE VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Das Verkehrsnetz der Schweiz – sowohl Strasse, wie auch Schiene – gehört zu den Lebensadern unserer Wirtschaft und bietet wichtige Entwicklungschancen. Es verbindet sämtliche Landesteile der Schweiz, urbane Regionen mit Randregionen. Eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur unterstreicht auch den für die Schweiz charakteristischen sorgfältigen Umgang mit dem regionalen Gefälle und ist wichtig für den nationalen Zusammenhalt. Die BDP engagiert sich unter anderem deshalb auch für den Ausbau der Nationalstrassen und hat zusammen mit der CVP den Kampagnenlead für die Vignettenpreiserhöhung übernommen.

FAMILIENPOLITIK

Auch in einer modernen Gesellschaft bildet die Familie die Basis. Die BDP spielt explizit die unterschiedlichen Familienmodelle nicht gegeneinander aus. Sie identifiziert sich in hohem Mass mit den «traditionellen» Familien und unterstützt gleichermassen moderne Gemeinschaftsformen mit berufstätigen Eltern. Nicht zuletzt auch aus der Überzeugung, dass die Wirtschaft mehr denn je auch auf Frauen angewiesen ist und von ihnen profitieren kann. Die BDP hat schon früh ein zivilstandsunabhängiges Steuer- und Rentensystem gefordert und setzt sich gleichzeitig für optimale Rahmenbedingungen wie Blockzeiten, Tagesschulen und familienergänzende Betreuungen ein.

WEITSICHTIGE ALTERSVORSORGE

Die BDP setzt sich für eine nachhaltige Stabilisierung und Sicherung der Sozialwerke ein, damit auch künftige Generationen davon profitieren können. Sie hat deshalb schon früh Fiskalregeln (Schuldenbremse) für die Sozialversicherungen gefordert. Und die Diskussion rund um das Rentenalter muss sich – frei von Emotionen – an den ökonomischen Fakten orientieren. Um die Frage des Rentenalters zu entpolitisieren, hat die BDP die Einführung eines Automatismus gefordert, der künftig das Rentenalter mit der steigenden Lebenserwartung verknüpft. Ebenso hat sich die BDP für eine Pensionskassenpflicht für Erwerbstätige schon ab 18 Jahren, für verbesserte Arbeitsmarktchancen für die ältere Generation, für zusätzliche Anlagemöglichkeiten für Pensionskassen sowie für die Stärkung der privaten Vorsorge eingesetzt.

BILDUNG

Das duale Bildungssystem der Schweiz ist ein Erfolgsmodell und gilt weltweit als Vorbild. Die BDP steht hinter diesem qualitativ hochstehenden und leistungsorientierten System. Gleichzeitig ist sie aufgeschlossen gegenüber neuen Erkenntnissen und unterstützt neue Wege, die sich insbesondere aufgrund neuer Kommunikationstechnologien eröffnen. Sie hat sich beispielsweise stark für die Aufnahme von «ICT und Medien» im «Lehrplan 21» eingesetzt. Zu den weiteren Herausforderungen gehören der Fachkräftemangel, die Anpassung der Berufsschulen an die Kompetenzen der Schulabgänger, Berufslehren für schwächere Schülerinnen und Schüler sowie der Umgang mit ausländischen Studierenden an Fachhochschulen und Hochschulen.

DIGITALE NETZPOLITIK

Als erste und bisher wohl einzige Partei hat die BDP klare Positionen zur digitalen Netzpolitik bezogen. Der Zugang zu den Kommunikationsnetzen und Diensten muss für alle Einwohner der Schweiz gewährleistet sein. Der Staat muss die Rahmenbedingungen stetig anpassen und ist beispielsweise in den Bereichen Sicherheit, Bildung und E-Government gefragt. Angemessene Preise und der laufende Fortschritt in der Servicequalität werden am besten durch Wettbewerb garantiert.

... UND ÜBRIGENS:

Die BDP hat sich als erste und einzige Partei auf nationaler Ebene konsequent und mit voller Überzeugung hinter «Graubünden 2022» gestellt. Das Projekt wäre nicht einfach eine weitere Kandidatur für Olympische Winterspiele gewesen, sondern vielmehr ein starkes Signal, dem Gigantismus eine Absage zu erteilen und Winterspiele dorthin zurückzuholen, wo sie hingehören: in die Berge. – Und dies mit einer konsequenten Ausrichtung auf eine nachhaltige und langfristige Entwicklungsperspektive.

Bürgerlich-Demokratische Partei Schweiz
Postfach 119, 3000 Bern 6
Tel. +41 (0)31 352 14 82, Fax +41 (0)31 352 14 71
mail@bdp.info, www.bdp.info